

# PV-Anlage soll auf Grebendorfer Rathaus kommen

**Grebendorf – Die Gemeinde Meinhard will auf dem Dach der Gemeindeverwaltung in Grebendorf eine Photovoltaikanlage bauen und könnte damit zumindest den Eigenverbrauch des Rathauses über das Jahr decken.**

Infrage kommt nach Angaben von Bürgermeister Gerhold Brill dafür das Dach des Nordflügels des Grebendorfer Schlosses. Laut dem Klimamanager des Kreises liegen die Kosten für die PV-Anlage bei 60 000 Euro. Rund 33 000 Euro entfallen dabei auf die Anlage selbst und rund 24 000 Euro auf einen 40-Kilowatt-Stunden starken Speicher. Über diesen könnten dann auch die E-Fahrzeuge der Gemeinde geladen werden.

Da Meinhard inzwischen dem Verbund der sogenannten Klimakommunen beigetreten ist, könnte das Projekt zu 100 Prozent gefördert werden. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass noch eine weitere klimafreundliche Maßnahme hinzukommt. Infrage käme dafür, die Versickerung von Regenwasser über eine Rigole. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) fördert den Neubau von Anlagen zur Stromherstellung und Warmwasseraufbereitung mit bis zu 30 Prozent der Installationskosten.

Die SPD-Fraktion hatte das Projekt einer PV-Anlage auf dem Dach der Verwaltung im vorigen Jahr angeregt. Im März dieses Jahres war Meinhard den hessischen Klimakommunen beigetreten, über die klimafreundliche Vorhaben gefördert und unterstützt werden.   salz